

**Amtsfreie Stadt Strasburg
(Uckermark)
Landkreis Vorpommern-Greifswald**

Zwischenbericht Falterkartierung

für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10 „Adventureminigolfplatz Gehren“

Stand: 19.12.2024

Projekt: 33385-00

Kartierer: Dietmar Schulz

Ergebniszusammenstellung durch: UmweltPlan GmbH, Anna-Marie Klenzmann, M.Sc. Um-
weltplanung

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
2. Untersuchungsgebiet und Methodik	5
2.1 Untersuchungsraum	5
2.2 Methodik	6
3. Zwischenergebnis.....	6
4. Quellenverzeichnis	9

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der Begehungstermine	6
Tabelle 2: Nachgewiesene Tagfalter im Untersuchungsgebiet (Stand Dezember 2024)	7

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lage des Untersuchungsraumes.....	5
--	---

1. Einleitung

Die amtsfreie Stadt Strasburg (Um.) plant die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 10 „Adventureminigolfplatz Gehren“

Um Aussagen und Bewertungen zu den Belangen von Natur und Landschaft für die betreffende Fläche vorzunehmen und um artenschutzrechtliche Bestimmungen rechtskonform umsetzen zu können, wurde die Durchführung einer Tagfalterkartierung beauftragt. Das Zwischenergebnis dieser Untersuchung wird im vorliegenden Bericht dargestellt.

2. Untersuchungsgebiet und Methodik

2.1 Untersuchungsraum

Der Untersuchungsraum befindet sich im Landkreis Vorpommern-Greifswald, nördlich an den Ortsteil Gehren angrenzend. Die amtsfreie Stadt Strasburg (Uckermark) liegt rd. 8,5 km südlich und Ferdinandshof rd. 11 km nordöstlich. Der Untersuchungsraum entspricht dem Geltungsbereich des Vorhabens.

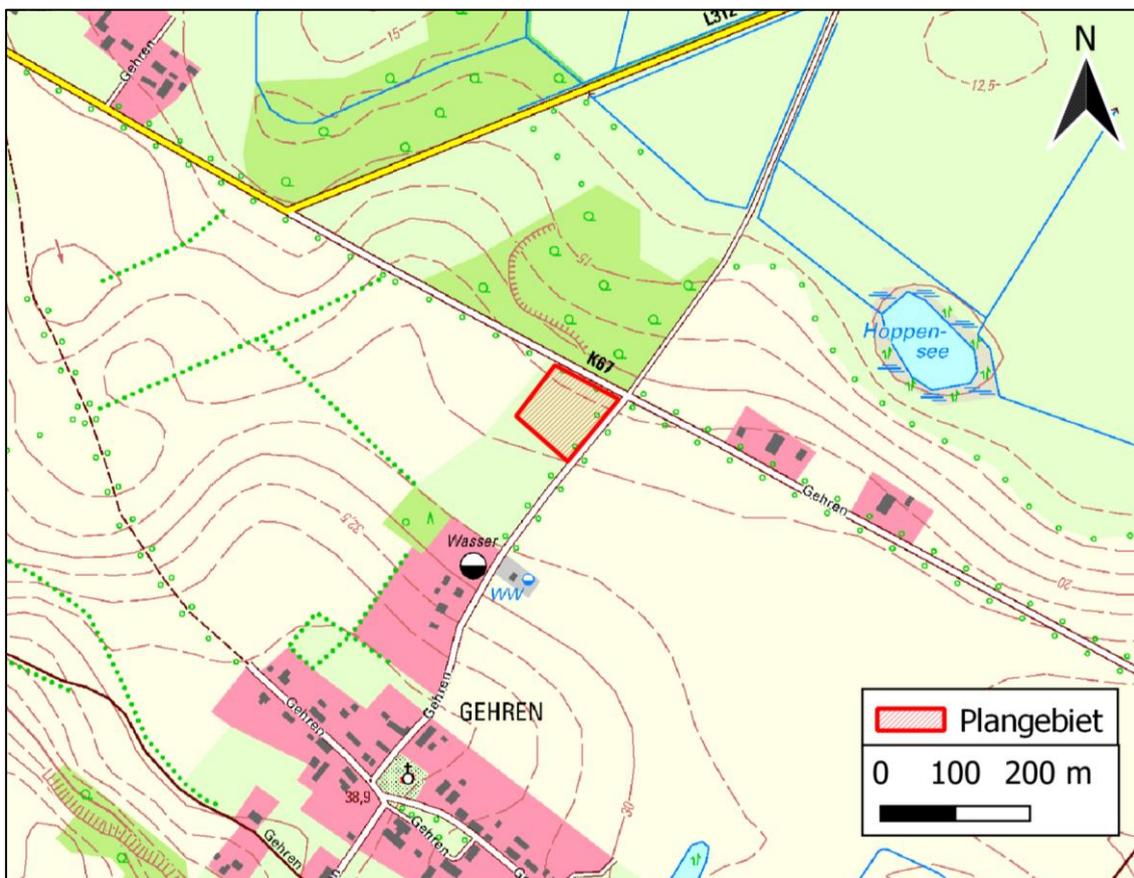


Abbildung 1: Lage des Untersuchungsraumes

Bei dem Untersuchungsgebiet handelt es sich um eine ruderales Staudenflur mit ehemaliger landwirtschaftlicher Nutzung (Viehhaltungsbetrieb). Strukturprägende Elemente in Form einzelner stehender, gebrochener Weiden sowie einem Gebüsch aus Eschen-Ahorn waren zum Zeitpunkt der Kartierung (Stand Dezember 2024) im Untersuchungsraum vorhanden. Im Nordosten und Südosten grenzen Straßen das Untersuchungsgebiet ein. Im Südwesten schließt sich ruderales Staudenflur an während im Nordwesten Intensivackerflächen liegen.

2.2 Methodik

Die Erfassung der Tagfalter erfolgte unter Berücksichtigung der methodischen Hinweise von HERMANN, G. (1992) sowie den Hinweisen zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern (HzE 2018) an bisher 4 von insgesamt 6 Tagen im Zeitraum von Juli bis September 2024.

Tabelle 1: Übersicht der Begehungstermine

Nr. Begehung	Datum	Uhrzeit	Wetter
1.	15.07.2024	14:40 bis 15:55 Uhr	28°C, heiter bis wolkig, 2 Bft aus WSW
2.	13.08.2024	13:25 bis 14:35 Uhr	24°C, wolkenlos, 3 Bft aus OSO
3.	04.09.2024	10:50 bis 12:10 Uhr	27°C, wolkenlos, 3 Bft aus SO
4.	22.09.2024	12:50 bis 14:05 Uhr	22°C, wolkenlos, 3 Bft aus SO
5	04/2025		
6	05/2025		

Für die Tagfaltererfassung wurde das Untersuchungsgebiet langsam und systematisch abgesprochen und die Falter mittels Sichtungen, Kescherfang und Funde von Präimaginalstadien erfasst.

3. Zwischenergebnis

Von den 16 erfassten Arten können drei den Wanderfaltern zugeordnet werden. 7 Arten weisen ein hohes Verbreitungsspektrum auf (Vorkommen: allseits). Zwei Arten bevorzugen gehölzgeprägte Lebensräume (Zitronenfalter, C-Falter). Alle weiteren Arten bevorzugen Offenlandbiotope in verschiedenster Habitatqualität.

Im Zuge der Tagfaltererfassung konnten bisher die nachfolgend aufgeführten Arten erfasst werden:

Tabelle 2: Nachgewiesene Tagfalter im Untersuchungsgebiet (Stand Dezember 2024)

Nr.	Artname	Falterformation	Anzahl der Funde pro Begehung				Anzahl ges.	RL D/ RL MV	BArt SchV	Allgemeines Vorkommen
			1	2	3	4				
1	Großer Kohlweißling	Ubiquist	1	2			3	-	-	allseits
2	Kleiner Kohlweißling	Ubiquist	2	1	1	1	5	-	-	allseits
3	Grünaderweißling	Ubiquist	1		2		3	-	-	allseits
4	Kl. Kohlweißling oder Grünaderweißling	Ubiquist	2	7		4	13	-	-	allseits
5	Zitronenfalter	mesophile Waldart	1			1	2	-	-	gehölzgeprägte Lebensräume
6	Goldene Acht	mesophile Art gehölzreicher Übergangsbereiche				1	1	-	Sp 1	Wiesen, Weiden, Brachen, Wanderfalter
7	Schachbrettfalter	mesophile Offenlandschaft	11				11	-	-	Magerrasen, Brachen, Wegränder
8	Schornsteinfeger	mesophile Offenlandschaft	1				1	-	-	Saumgesellschaft, Schneisen, Ruderalfluren
9	Großes Ochsenauge	mesophile Offenlandschaft	15				15	-	-	offene Graslandbiotope
10	Kl. Wiesenvögelchen	mesophile Offenlandschaft		2			2	-	Sp 1	offene Graslandbiotope
11	Admiral	Ubiquist	1				1	-	-	allseits, Wanderfalter
12	Distelfalter	Ubiquist	2				2	-	-	allseits, Wanderfalter
13	Tagpfauenauge	Ubiquist	3	1	8		12	-	-	allseits
14	C-Falter	mesophile Waldart	1				1	-	-	gehölzreiche Biotope im Offenland
15	Kl. Perlmutterfalter	Ubiquist			2	1	3	-	-	Äcker, Magerrasen
16	Hauhechel-Bläuling	mesophile Offenlandschaft	4	1	3	1	9	-	Sp 1	Magerrasen, Wiesen, Ruderalfluren

Nr.	Artname	Falterformation	Anzahl der Funde pro Begehung				Anzahl ges.	RL D/ RL MV	BArt SchV	Allgemeines Vorkommen
			1	2	3	4				
17	Braundickkopffalter	mesophile Art gehölzreicher Übergangsbereiche	1				1	-	-	Offenlandbiotope, Saumgesellschaft.

Erläuterungen zur Tabelle:

Falterformation nach Blab & Kudma (1992)

RL-D: Rote Liste von Deutschland (REINHARDT, R. & R. BOLZ (2011)

RL-MV: Rote Liste von Mecklenburg-Vorpommern (WACHLIN, V. (1993)

Kategorien Rote Liste: 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem selten, V = Vorwarnliste

BArtSchV Anlage 1 zu § 1: Sp. 1= besonders geschützt zu § 1 S 1, Sp. 2= streng geschützt zu § 1 S 2

Allg. Vorkommen: Landschaftsräume in denen die Falterart normalerweise/häufig vorkommt

4. Quellenverzeichnis

ANONYMUS (2015): Naturschutzrecht. Dtsch. Taschenbuch Verl., München.

BLAB, J. & O. KUDRNA (1982): Hilfsprogramm für Schmetterlinge. Ökologie und Schutz von Tagfaltern und Widderchen. Kilda-Verl., Bonn-Bad Godesberg, S. 1-135.

EITSCHBERGER, U. & H. STEINIGER (1973): Aufruf zur internationalen Zusammenarbeit an der Erforschung des Wanderphänomens bei den Insekten. Atalanta, 4, 3, S. 133-192.

GAEDIKE, R. & W. HEINICKE (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica 3). — Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 5: 1-216.

HERMANN, G. (1992): Tagfalter und Widderchen. Methodisches Vorgehen bei Bestandsaufnahmen zu Naturschutz- und Eingriffsplanungen. In: J. Trautner (Hrsg.): Arten- und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen [BVDL-Tagung Bad Wurzach, 9. 10. Nov. 1991]. Ökologie in Forschung und Anwendung, Verl. Josef Margraf, Weikersheim, 5, S. 219-238.

KÜHN, E., M. MUSCHE, A. HARPKE, R. FELDMANN, B. METZLER, M. WIEMERS, N. HIRNEISEN & J. SETTLE (2014): Tagfalter-Monitoring Deutschland. Oedippus, Sofia-Moscow, 27, S. 1-48.

LUNG (2018): Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern (HzE). Neufassung. Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg - Vorpommern, Güstrow, S. 1-88.

REINHARDT, R. & R. BOLZ (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera) (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 167–194.

SETTLE, J., R. STEINER, R. REINHARDT, R. FELDMANN & G. HERMANN (2015): Schmetterlinge. Die Tagfalter Deutschlands. Ulmer, Stuttgart.

SMUL (2009): Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen. Im Auftrag des SMUL Dresden: TU Berlin - Institut für Landschafts- und Umweltplanung, Berlin, S. 1-121.

WACHLIN, V. (1993): Rote Liste der gefährdeten Tagfalter Mecklenburg-Vorpommerns. Der Umweltminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.